AGFK
Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Kommunen
in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Pressemitteilung

München, den 20.02.2025

AGFK Bayern wirbt mit neuer Kampagne für besseres Miteinander im Verkehr

Das Frühjahr steht vor der Tür – für viele Menschen ist das ein Anlass wieder öfters auf das Fahrrad zu steigen. Es ist sehr erfreulich, dass Fahrradfahren in Deutschland weiterhin auf dem Vormarsch ist. Durch die Zunahme des Radverkehrs kommt es in vielen Kommunen jedoch auch zu Konfliktsituationen mit anderen Verkehrsteilnehmenden. Mit der Kampagne „Miteinander im Verkehr“ stellt die AGFK Bayern Kommunen Materialien zur Verfügung, die zu einem besseren Miteinander im Verkehr beitragen sollen. Alle Verkehrsteilnehmenden sollen auf eine witzige und humorvolle Art und Weise zum Umdenken angeregt werden.

Insbesondere beim Zusammentreffen verschiedener Fortbewegungsformen wie Kfz-Verkehr, Radverkehr und Zufußgehen geht es im Straßenverkehr zum Teil aggressiv zu. Der begrenzte Platz mit seinen vielen verschiedenen Nutzungsformen muss geteilt werden. Gefährliche Situationen entstehen beispielsweise durch Fehlverhalten, u. a. aufgrund fehlender Regelkenntnis, oder durch eine uneindeutige Infrastruktur. Ziel der Kampagne mit dem Schwerpunkt Radverkehr soll es sein für ein besseres Miteinander und mehr gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr zu werben und dadurch u.a. zu mehr Entspannung und Verkehrssicherheit beizutragen. Die Kampagne umfasst Bauzaunbanner, Kurzfilme und Radiospots, welche die drei Themen Abstand beim Überholen von Radfahrenden, Freihalten von Geh- und Radwegen und Radfahren auf gemeinsamen Geh- und Radwegen aufgreifen. Die entwickelten Materialien weisen nicht mit erhobenem Zeigefinger auf ein besseres Miteinander hin, sondern sollen die Verkehrsteilnehmenden mit einem gewissen Witz und Humor erreichen.

In der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) haben sich derzeit 141 Städte, Gemeinden und Landkreise, in welchen über acht Millionen Menschen leben, mit dem Ziel zusammengeschlossen, gemeinsam den Radverkehr zu fördern, Erfahrungen auszutauschen und Synergieeffekte zu nutzen. Die AGFK Bayern vertritt die Interessen ihrer Mitglieder im Radverkehrsbereich u. a. in der Landes- und Bundespolitik und bei kommunalen Spitzenverbänden. Dazu zählen sowohl die Förderung einer radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur als auch der Ausbau von Radrouten und die Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende. Alle Mitglieder werden nach einem Kriterienkatalog auf ihre Fahrradfreundlichkeit geprüft.

Kontakt:
Koordinationsbüro AGFK Bayern
Sybille Föll
Telefon: 0152 592 529 49
agfk@experience-consulting.de

AGFK Bayern Geschäftsführung
Sarah Guttenberger
Telefon: 09131 616 8188
sarah.guttenberger@agfk-bayern.de